

Leben mit Vision – Dranbleiben

Leben mit Vision VII

Impuls von Samuel Kienast

30. März 2014

Liebi Gmeind,

Nach dem Theater würd ich eigentlich am liebschte di Verhüatete under öis da füre bitte damit si öis verzelled, wie das dänn bi iihne gsii isch mit em Känneleere, Verliebe und em Feschtmache vo de Beziehig. Ich sälber hetti da ja au en interessant Gschicht z'verzelle... – aber da drüber chönd mer dänn nacher bim Brunch mitenand ustuuusche.

De Start von ere Beziehig isch öppisch Spannends und Usefordernds. Da isch uf de eine Siite d'Fröid am andere, d'Schmätterling im Buch, d'Gfühl für enand. Uf de andre Siite d'Unsicherheit, ob mer au würlklich zäme passt, au längerfrischtig... E Beziehig iigaa birgt immer es gwüsses Risiko. Aber wänn e Beziehig sött e Zuekunft ha und a Tüüfi gwünne, dänn muess mer sich irgenwänn entscheide, dass mer sich wett verbindlich uf enand iilaa. Ziiit mitenand verbringe, offeni Fraage aaspräche – so chan öppis wachse, wo (hoffentlich) lang hebet.

Villicht gaht's iihne nach dene Wuche vo „Leben mit einer Vision“ ganz ähnlich. Si händ sich i de vergangene 80 Tääg nöi oder vertüüft mit Frage vom Glaube und vom Läbe usenandgsetzt. Sie händ gmerkt, wie guet's tuet, wänn mer mit andere Mänsche chan teile, was eim bewegt. Sie händ viilicht en Ahnig devo übercho, was es heisst, en Teil vo de Chile z'sii, vo Gottes Familie. Villicht händ si au Gott ganz nöi und tüüfer kännelehrt und es fangt so öppis wien e Liebi zu Ihm a z'wachse...

Und jetzt sind die 80 Tääg ume – wie de schön Aabig im Restaurant. Was jetzt? Ciao säge und wiider zrug zur Tagesornig? Oder doch drabliibe und e Beziehig mit Gott wage, wo mis Läbe au prägt? Öppis dezwüsched isch schwiirig. Gott möchte e kei halbi Sache. Ihm gaht's um mee als um en unverbindliche Flirt. Er möchti drabliibe mit Ihne – mit dir.

Uf's „Drabliibe“ chunts jetzt aa. Und Drabliibe mit Gott bedüüet i Beziehig bliibe. Jesus hät das emal im ene wunderschöne Bild usdruckt:

„Ich bin der Weinstock, ihr seid die Reben. Wer in mir bleibt und ich in ihm, der bringt viel Frucht; denn ohne mich könnt ihr nichts tun.“ (Joh 15,5)

Ich han da en wunderschöne, blühende Ast vom ene Öpfelbaum. Wänn ich en i s'Wasser stelle, dänn blüeht er na en Momänt wiiter und ich chan mich an em fröie. Aber er wird e kei Frucht träge. Für das fehlt em d'Energie.

Wänn de gliich Ast aber mit em Stamm verbunde bliibt, dänn chunt die Frucht automatisch – ganz vo eilge. Well d'Verbindig zum Stamm intakt isch.

„Wer in mir bleibt und ich in ihm, der bringt viel Frucht“ – seit Jesus. D'Fründschaft mit Jesus isch d'Quälle vom ene erfüllte und fruchtbare Läbe. Drum setz alles draa, die Fründschaft z'pfläge. Setz alles dra, mit Jesus i Verbindig z'bliibe.

Mit de Aktion „Leben mit Vision“ händ mer öis demit usenandgsetzt, wie das cha gaa. Di 5 Läbesziil sind wie Wägwiiser uf em Weg won öis hälfed, mit Jesus i Beziehig z'bliibe – 5 mal drazbliibe.

Drabliibe...

...idem Gott zum Zentrum vo miim Läbe wird und bliibt – *Aabättig* heisst das.

Wie isch das bi lihne? Händ si scho emal die willentlichi und bewussti Entscheidig für die Beziehig mit em himmlische Vater troffe? Oder villicht hät i de letschte Jahre anders dee Platz iignoo und Gott isch an Rand use g'ruckt. Dänn sind mer usegforderet, Gott ganz nöi i s'Zentrum vom Läbe iiz'lade.

Drabliibe...

...idem Sii sich zum erstemal, oder wiider ganz nöi i Gottes Familie iibringed – *Gmeinschaft* heisst dee Wägwiiser. Als ein Teil vo siim Körper i dere Wält, en Teil von siinere wätlwiite Gmeind. Das chan bedüüte sich verbindlich enere Gsprächsgruppe oder emene Huskreis aaz'schlüüse. Oder mee in Gottesdiensch z'gaa. Oder en Ort z'sueche wo si chönd mitschaffe...

Drabliibe...

...und vertraue, dass Gottes Liebi miis Läbe prägt und gstatet – *Nachfolg* heisst de dritt Wägwiiser. Miis Läbe Gott anehebe und parat sii für de läbeslangi Prozäss vo de Charakteriifig. Als Jünger i de Spur vo Jesus unterwägs sii damit ich iihm immer ähnlicher werde.

Das cha heisse...

... dass ich mis Läbe immer wiider im Liecht vo de Bible aaluege – regelmässig i de Bible lasse und mich vo de Bible nöd nur ermuetige, sondern au usefordere laa.

... ungueti Muster und Gwohnheite i miim Läbe bewusst aaluege und agaa (villicht mit de Hilf vom ene Seelsorger oder enere Seelsorgerin)

... mit Gottes Hilf au zu schwiirige Läbesumständ es „Ja“ z'finde.

Drabliibe...

... und e dienendi Haltig iiz'üebe - *Dienst*. Parat z'sii mich sälber zrug z'nee – anderen guet z'tue. Villicht händ Sii ja e konkreti Situation vor Auge, wo Sii jetzt grad bruucht werded.

Diene isch aaspruchsvoll und mängisch sogar gföhrlich – wänn mer vor luuter Diene viil z'viil wett mache und usbrännt. Drum isch es wichtig, das öises Diene in e Gmeinschaft iibettet isch won öis treit. Mänsche won öis chönd ergänze – niemmer von öis chan di ganz Wält rette. Aber au Mänsche, won öis ermuetiged und korrigiered, wo's nötig isch.

Drabliibe...

...idem Sii i d'Mission iistiiged, wo Gott siine Lüüt, siine Chind i dere Wält aavertrout hät. Friide stifte... En Säge sii für ander... Dasii für Mänsche i Not... Gottes Liebi, siin Herzschlag uf dere Erde läbe... di frohi Botschaft wiitergee, dass jede gliebt isch und Gott i Jesus alles gee hät um mit jedem vo öis i Beziehig z'sii.

Drabliibe brucht en Entscheidig.

D'Entscheidig, bewusst das aaz'packe, wo Gott mir vor d'Füess gleit hät – miini Ufgab z'übernee, d'Verantwortig z'übernee.

D'Entscheidig, bewusst uf die Mänsche zuegaa, wo Gott mir a s'Herz gleit hät.

D'Entscheidig, mit andere z'teile, was miss Läbe erfüllt und riich macht.

Drabliibe - *Wer in mir bleibt und ich in ihm, der bringt viel Frucht.*

Im Theater hät d'Beziehg mit enere Visitecharte aagfange wo die zwee ustuusched.
Es Zeiche defür: Mir liit öppis a dir. Ich möchte d'Beziehg zu diir ufrächt erhalte und pfläge. Uf de Charte stah miini Adrässe und Nummer, wo du mich chasch erreiche.

Ich chan mer vorstelle, dass es hüt am Morge Mänsche under öis hät, wo au a sonem Punkt sind. En Punkt wo's dra isch, öppis feschtzmache. Es chönti hilfrüch sii, es chlises Zeiche z'setzte. Es Signal a Gott: „Du, mir liit öppis a dir!“

Mir möchtet jetz Glägeheit gee, sone Visitecharte abzgee. Am ligang händ Sii dadefür en Zättel und en Bleistift übercho. Während de Musik sind Sii iiglade z'überlege, was für en Schritt jetzt für Sii ganz persönlich dra isch. Was bedüüted's für mich persönlich, draa z'bliibe mit Gott? Schriibed sii de eini Schritt, die chliini oder grösseri Entscheidig wo fällig isch uf de Zättel. Dänn bringed sii de Zättel da vorne zum Chrüz. Bevor Sii dänn zum Platz zrugg gönd würded mir Pfarrpersonen lhne na gern en Säge zuespräche, verbunde mit enere chliine Salbig, emene Chrüz uf d'Handflächi. Wänn öpper es gern es Gspräch hetti, dänn chömed si doch nach em Gottesdiensch uf öis zue.

Es isch Jesus sälber, won öis iiladt:

„Ich bin der Weinstock, ihr seid die Reben. Wer in mir bleibt und ich in ihm, der bringt viel Frucht; denn ohne mich könnt ihr nichts tun. Nicht ihr habt mich erwählt, sondern ich habe euch erwählt und dazu bestimmt, dass ihr euch aufmacht und Frucht bringt und dass eure Frucht bleibt.“

Gebet

Amen